



Pressemitteilung vom 12.08.2010

## **sounding D » Kiel – Hör[n]Törn**

### **Neue Klänge im Bahnhof und rund um die Hörn Klangkunst – Soundwalk – Musikaktionen – Konzert**

#### **sounding D » Kiel**

Vom 25. August bis zum 12. September 2010 wird eine 3.375 km lange Klangspur durch Deutschland gezogen. Als interaktiver Klangraum auf Schienen fährt ein Sonderzug von Dresden über Berlin, Hamburg, Kiel, Oldenburg, Göttingen, Essen, Moers, Köln, Neuwied, Saarbrücken, Freiburg, Stuttgart, Augsburg und Passau zum Abschlussfestival **mittenDrin** nach Eisenach, um den Sound der Republik einzufangen. Mit *sounding D* präsentiert das Netzwerk Neue Musik die bundesweit fünfzehn regionalen Projektpartner, die es von 2008 bis 2011 fördert. Am **Sonnabend, den 28. August** macht der Zug Halt in Kiel.

„**sounding D** ist ein einzigartiges Projekt. Der Zug und seine Klangkunst verknüpfen alle fünfzehn Netzwerkkorte in Deutschland miteinander und geben zugleich jedem einzelnen Projektpartner die Möglichkeit, mit eigenen Aktionen präsent zu sein. Eine Chance zu zeigen, dass die zeitgenössische Musik überall und mittendrin ihren Platz hat“, so Bojan Budisavljevic, künstlerischer Leiter des Netzwerk Neue Musik.

Im Zug erleben die Besucher eine Klanginstallation des Komponisten und Klangkünstlers Robin Minard. In ihr sammeln sich Geräusche der besuchten Orte – Geräusche, die uns täglich in unserer Stadt umgeben. Sie werden auf der Fahrt von Robin Minard zu einer akustischen Landkarte zusammengefügt. Diese Karte ist während der gesamten Laufzeit von **sounding D** auf der Internetseite [www.sounding-D.net](http://www.sounding-D.net) zu verfolgen. An den Stationen vor Ort können Interessierte selbst an dieser Landkarte mitkomponieren.

Jede der beteiligten Partnerstädte steuert einen *soundwalk* mit fünfzehn markanten Hörstationen bei – fünfzehn Punkte in der Stadt, an denen es sich lohnt, einmal bewusst wahrzunehmen, was da zu hören ist. In Kiel sind neben den vertrauten Hafengeräuschen auch ungewohnte Klänge aus bekannten Gebäuden zu erleben – wer weiß schon, wie der Paternoster im Kieler Rathaus klingt.

Vor allem die Neue Musik hat im hohen Maß das Hören selbst zu ihrem Gegenstand gemacht. Aktiven Besuchern bietet *sounding D* deshalb neben der Klanginstallation und Abteilen mit speziell präparierten Hör-Sitzen, auch akustische Erkundungstouren in die Umgebung an. Auf den Hörführungen *Klangsuche* und *Achtung Aufnahme!* werden besondere Stadtgeräusche erforscht und eingefangen. Interessierte können sich einzeln oder als Gruppe telefonisch, im Internet oder direkt am Zug zu den kostenlosen Führungen anmelden: Fon 0800 80 90 804, [hoerfuehrungen@sounding-D.net](mailto:hoerfuehrungen@sounding-D.net).

#### **Hör[n]Törn – ein Musikfest am Wasser**

Mit Musik und Festivals wird der *sounding D*-Zug von Akteuren vor Ort an allen Stationen in Empfang genommen. Live-Musik im Bahnhof, ein Musikspaziergang rund um die Kieler Hörn und ein Abschlusskonzert in der Halle400: zwischen 11:30 und 20 Uhr präsentiert chiffren ein abwechslungsreiches Musikprogramm in Kiel.

„Zur Halbzeit des Förderzeitraums haben wir Musikerinnen und Musiker aus allen Landesteilen zu Gast. In einem "Neue-Musik-Festival" für einen Tag wird die erstaunliche Bandbreite des musikalischen Schaffens im Bereich der zeitgenössischen Kunstmusik in Schleswig-Holstein vorgestellt. Dieses Potenzial ist durch die Arbeit von chiffren erkennbar geworden. Damit möchten wir auch das Vertrauen bestätigen, das unsere Förderer vor Ort in chiffren gesetzt haben, das Land Schleswig-Holstein, die Landeshauptstadt Kiel und die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein“, freut sich Friedrich Wedell, künstlerischer Leiter des Kieler Netzwerkpartners *chiffren*.

Um 11:30 Uhr gibt das LandesJugendEnsemble Neue Musik Schleswig-Holstein den musikalischen Auftakt. Von verschiedenen Orten im Bahnhof führen 15 Instrumentalisten des LandesJugendEnsem-

bles improvisierend zum *sounding D*-Zug, um sich dort für ein zweites Stück zu formieren (Wiederholung um 15 Uhr).

„Mit der Gründung des LandesJugendEnsemble Neue Musik Schleswig-Holstein, sorgt chiffren für den musikalischen Nachwuchs im Land. Die Konzerte des Jugendensembles haben bereits ein großes Publikum begeistert. Wir freuen uns besonders auf die Auftritte der jungen Musikerinnen und Musiker im Rahmen von *sounding D*“, so Gert Haack vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

### **chiffren setzt Kiel in Bewegung und macht den Weg zum Ziel**

Mit einem dreifachen Paukenschlag beginnt um 16 Uhr auf dem Vorplatz des „Blauen Engel“ der Hör[n]Törn. Das Wandelkonzert entlang der Förde bietet über insgesamt 13 Stationen und in 120 Minuten einen Streifzug durch die Neue-Musik-Szene Schleswig-Holsteins sowie Kunstaktionen von Studierenden der Muthesius Kunsthochschule, Medienklasse Prof. Arnold Dreyblatt.

„Durch die verschiedenen Aktionen im Bahnhof und rund um die Hörn wird unsere Landeshauptstadt klangvoll ergründet und akustisch erfahrbar gemacht. Wir freuen uns, dass durch *sounding D* auch deutschlandweit der Blick auf unser erfolgreiches Projekt und die Stadt gelenkt wird“, zeigt sich Gert Meyer, Dezernent für Finanzen und Kultur der Landeshauptstadt Kiel, begeistert vom Vorhaben.

Der Musikspaziergang führt auf das Ostufer der Hörn und geht nach einem Abstecher in den Terminal des Norwegenkais um das Becken des Germaniahafens und weiter Richtung Süden am Ufer entlang bis zur Halle400.

Dort setzt sich ab 18 Uhr die Bewegung des Hör[n]Törns durch mehrere Räume fort, die Musikstücke nehmen die Geschichte der alten Werkhalle auf: Das LandesJugendEnsemble thematisiert mit *Worker's Union* die Notwendigkeit, sich einig zu sein: in der Musik wie im Streik, Jean-Hervé Peron und Ivan Bellocq erzählen *Aus dem Seelenleben eines alten Zementmischers* und weiter geht es mit Arvo Pärts "Prozessionsmusik" zum Ausklang

Veranstaltet wird *sounding D* vom Netzwerk Neue Musik, einem Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit seinen 15 Netzwerkprojekten.

## **sounding D » Kiel und Hör[n]Törn am Sonnabend, 28. August 2010:**

### **Aktionen im Hauptbahnhof**

#### **11:30-19:00 Uhr sounding D – Zug auf Gleis 1**

Neue Musik in Deutschland erfahren. Auf seiner Reise durch die Republik macht der *sounding D*-Zug Halt im Kieler Hauptbahnhof. Klanginstallationen, Hörsäulen sowie die Hörführungen *Klangsuche* und *Achtung! Aufnahme* laden ein, Klänge und Geräusche aus Stadt und Land zu erkunden. Anmeldung zu den Hörführungen unter Tel.: 0800 80 90 80 4, per E-Mail: hoerfuehrungen@sounding-D.net oder direkt am Zug.

#### **11:30 & 15:00 Uhr LandesJugendEnsemble Neue Musik**

Unbroken Sounds

Improvisationskonzept für 15 Instrumentalisten von Beate Zelinsky und David Smeyers

Samir Odeh-Tamimi (\*1970) – *Ja Nári* (2003)

für Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug

»Energie der Klänge und innere Echos«

### **Hör[n]Törn – Wandelkonzert**

#### **16:00-18:00 Uhr Hör[n]Törn**

Die Flöte lockt, die Trompete treibt, das Cello lädt zur kurzen Rast – alles unterwegs.

Neue Musik bewegt Musiker und Zuhörer zum Törn um die Hörn.

Mit einem dreifachen Paukenschlag auf dem Vorplatz des „Blauen Engel“ beginnt der **Hör[n]Törn** und setzt sich über 13 Hörstationen bis zur Halle400 fort.

Sonderprogramm bei schlechten Wetter: 16:00 Uhr im Blauen Engel, 16:30 im Norwegen-Terminal, 17:15 vor Halle400.

- 1 16:00-16:15 Uhr  
*Trio per uno* - Nebojsa Jovan Zivkovic (\*1952)  
 Morgan Belle, Bao Van Cong, Florian Stapelfeldt - Perkussion  
 Einstudierung: Paulgerfried Zulauf  
 »Take 3 man. Give them 3 drums, one base-drum for all, let them scream and beat a hell out of it!«
- 2 16:10-16:25 Uhr  
*A piacere I* - Improvisationen  
 Reso Kiknadze – Saxophon
- 3 16:20-16:35 Uhr  
*Five Miniatures after Maurice Sendak* (1998) - Oliver Schneller (\*1966)  
 für Horn, Trompete, Posaune  
 LandesJugendEnsemble Neue Musik Schleswig-Holstein  
 Einstudierung: Beate Zelinsky / David Smeyers  
 »Von wilden Kerlen und anderem«
- 4 16:30-16:40 Uhr  
*Clair* (1980) - Franco Donatoni (\*1927)  
 Boglarka Pecze – Klarinette  
 Ensemble Neue Musik im Ostseeraum  
 »Vom Leuchten der Klarinette«
- 5 16:35-16:50 Uhr  
*Dance Preludes* (1954, rev. 1955) - Witold Lutosławski (1913 - 1994)  
 Norddeutsche Sinfonietta, Leitung: Christian Gayed  
 »Spritziges nach Volksliedern aus Nordpolen«
- 6 16:50-17:10 Uhr  
*Die 7 Lieder der Tage* (nach Montag aus: *Licht*) (1988), bearb. für Kontrabass solo - Karlheinz Stockhausen (1928 – 2007)  
 Heiko Maschmann – Kontrabass  
 »Als wäre der Kontrabass eine singende Stimme«
- 7 16:55-17:10 Uhr  
*Gegendämmerung* (2009) - Gerald Eckert (\*1960) –  
 Katja Kanowski – Sopran, Beatrix Wagner – Flöte  
 ensemble reflexion K  
 »Subtiles von Flöte und Stimme nach einem Gedicht von Raoul Schrott«
- 8 17:05-17:20 Uhr  
*Triple* (1998) - Georges Aperghis (\*1945)  
 »Eine kuriose, klangsprachliche Ménage à trois«
- Unvollendete* (1999) - Vyintas Baltakas (\*1972)  
 »Powerplay bis zum Ende ohne Ende – atemlos«  
 Gregor Schulenburg – Flöte, Boglarka Pecze – Klarinette/Bassklarinette, Paul Hübner – Trompete
- 9 17:15-17:25 Uhr  
*Don Zensation* - T. Daousek  
 Norddeutsches Perkussionsensemble 24 per uno des Studienseminars Plön, Einstudierung: Paulgerfried Zulauf  
 »Schlagzeug mal 12«
- 10 17:20-17:35 Uhr  
*De profundis* (1990) - Iris Szeghy (\*1956) –  
 Katja Kanowski – Sopran, Beatrix Wagner – Flöte, Gerald Eckert - Violoncello  
 ensemble reflexion K  
 »Nach Michelangelo: All'amore – all'amico – al mondo – a Dio«
- 11 17:30-17:45 Uhr  
*Lecture on nothing* (1950) - John Cage (1912 – 1992)  
 Deborah Di Meglio, Christian Gayed – Rezitation  
 »I have nothing to say / and I am saying it / and that is poetry / as I need it«

12 17:40-18:00 Uhr  
*A piacere II* - Improvisationen  
Reso Kiknadze – Saxophon, Giorgi Kiknadze – Kontrabass

Während des Hör[n]Törns finden an unterschiedlichen Plätzen Kunstaktionen von Studierenden der Medienklasse der Muthesius Kunsthochschule statt:

*Hörngetrommel*

Aktion von Yasmin Schaffer (\*1982)  
Muthesius Kunsthochschule, Medienklasse Prof. Arnold Dreyblatt  
»*Beiläufigkeiten*«

*Through the Fire and Flames*, performed by STARLET

Visual Performative Installation von Nora Jacobs (\*1984)  
Muthesius Kunsthochschule, Medienklasse Prof. Arnold Dreyblatt  
»*Do you play guitars? Rock STARLET Dragonforce Heelys and Air Guitar Heroes*«

13

**18:00-20:00 Uhr Konzert in der Halle400**

*Worker's Union* (1975) - Louis Andriessen (\*1939)

LandesJugendEnsemble Neue Musik  
Einstudierung und Leitung: Beate Zelinsky / David Smeyers  
»*Über die Schwierigkeit zusammenzubleiben, in der Musik und im Streik*«

*Poème pour bétonnière et ensemble* (2009) - Jean-Hervé Peron / Ivan Bellocoq

Jean-Hervé Peron (Avantgardefestival Schiphorst), Ensemble TenTaTo  
Video: Uwe Bastiansen  
»*Aus dem Seelenleben eines alten Zementmischers*«

*Fratres*, Version für Streicher und Perkussion (1983, rev. 1991) - Arvo Pärt (\*1935)

Camerata Kiel, Leitung: Anne Schnyder  
»*Und weiter geht die Prozession*«

Zu allen Veranstaltungen ist der **Eintritt frei!**

Das Programm zu *sounding D » Kiel* und zum *Hör[n]Törn* ist ab sofort erhältlich bei chiffren und im Internet unter [www.chiffren.de](http://www.chiffren.de).

**Foto:** *sounding D Kiel*, Foto Wolf-Dieter Gericke © Netzwerk Neue Musik e.V.

**Information:**

**chiffren** / Forum für zeitgenössische Musik e.V.  
Heide Schönfeld / Ruth Skibowski  
Diedrichstr. 2 / 24143 Kiel  
0431-220 2620 / [info@chiffren.de](mailto:info@chiffren.de)

---

chiffren wird gefördert durch Netzwerk Neue Musik, ein Förderprojekt der Kulturstiftung des Bundes / Land Schleswig-Holstein / Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein / Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein / Landeshauptstadt Kiel